

Pressemitteilung

DTIHK und Top-Unternehmen bringen intelligente Infrastruktur voran

Prag, 11.05.2017 – Ein smartes Prag, ein intelligentes Brunn und dazwischen eine digitale Wüste? Werden die Grenzen wieder erstehen, wenn Deutschland und Tschechien digital nicht "kompatibel" sind? Die Deutsch-Tschechische Industrie- und Handelskammer (DTIHK), Schlüsselunternehmen aus der Industrie, Startups sowie Städte und Gemeinden arbeiten in den kommenden Monaten gemeinsam daran, eine intelligente Infrastruktur voranzubringen. Am Mittwoch, 10. Mai startete die DTIHK das TopThema Intelligente Infrastruktur mit einem Kick-off und über 100 Gästen in ihrer Kuppel am Prager Wenzelsplatz.

Die Reihe der Global Player, die sich unter dem Dach der DTIHK zu einer Plattform zusammengeschlossen haben, ist imposant: Bosch, E.on, PRE, Siemens, Škoda Auto und T-Mobile. Die Beratungsunternehmen Deloitte sowie Roland Berger begleiten die Innovationsprozesse. Auf dem Kick-off präsentierten diese Unternehmen aus verschiedenen Branchen ihre Visionen und mögliche Wege zu ihrer Umsetzung. *„Wir wollen die Kraft unserer Top-Unternehmen bündeln und sie mit agilen Startups und Städten zusammenbringen. Innovative Impulse aus der Wirtschaft verändern heute stärker und schneller denn je das Leben der Menschen“*, so DTIHK-Präsident Jörg Mathew.

Die Plattform will neue Lösungen, Technologien und Geschäftsmodelle entwickeln und Antworten für das Leben von Morgen geben. Mit dem TopThema startet die DTIHK zugleich den zweiten Jahrgang des Startup-Wettbewerbs „Connect Visions to Solutions“, so dass auch das innovative Knowhow von Startups Teil einer flexiblen Konzeption wird, wie eine intelligente Infrastruktur funktionieren kann. Ab August können sich Startups aus aller Welt für den Wettbewerb anmelden.

Startups aus Deutschland und Tschechien und Vertreter der Städte Prag und Litoměřice stellten auf dem Kick-off ihre Pläne auf dem Weg zu einer intelligenten Stadt vor und sprachen zugleich über die Hürden, ein innovatives Denken in den Städten zu entwickeln.

Die Ergebnisse der Plattform und die Sieger des Startup-Wettbewerbs werden am 23. November bei der Winners' Night in der Prager Galerie Mánes präsentiert. Bis dahin finden Innovationsworkshops und Expertendiskussionen statt.

Über die DTIHK: Die Deutsch-Tschechische Industrie- und Handelskammer (DTIHK) gehört zum Netz der deutschen Auslandshandelskammern (AHKs) und ist mit ihren rund 650 Mitgliedern die größte bilaterale Auslandshandelskammer in Tschechien. Ihre Aufgabe ist es, das tschechische und deutsche Business zu verbinden und die wirtschaftspolitische Zusammenarbeit beider Länder zu fördern. Deutschen und tschechischen Unternehmen

Kontakt:

Christian Rühmkorf
Tel.: +420 221 490 303
E-Mail: ruehmkorf@dtihk.cz

Fotos zur Pressemitteilung:

<http://tschechien.ahk.de/presse/pressebilder/>

Mehr zum TopThema:

<http://www.intelligent-infrastructure.cz/>

Pressemitteilung

bietet die Kammer maßgeschneiderte Dienstleistungen an und unterstützt sie bei der Markterschließung. Die DTIHK verfolgt aktuelle Trends und beschäftigt sich intensiv mit denen, die das größte Potenzial für die deutsch-tschechischen Wirtschaftsbeziehungen haben. So stieß die Kammer 2015 in Tschechien eine breite Diskussion zu Industrie 4.0 an und organisierte 2016 den Wettbewerb „Connect Visions to Solutions“, um etablierte Industrieunternehmen und Startups zusammenzubringen.